

Emma Spitz nach starkem Auftakt: Hoffnung auf großes Turnier in Wollongong!

Emma Spitz und Sarah Schober glänzen bei der Golf-Tour in Australien. Starkes Spiel in Coffs Harbour, nächste Station: Wollongong.



Wollongong, Australien - Die österreichischen Golfspielerinnen Emma Spitz und Sarah Schober haben ihre Reise durch Australien mit einer dramatischen Wendung begonnen: Sie mussten zuerst vor dem Zyklon Alfred fliehen, was zur Absage eines Turniers führte. Nach dieser chaotischen Einleitung erlebten sie jedoch in Coffs Harbour eine wahre Rekordfahrt auf dem Golfplatz, wie **Krone.at** berichtet. Emma Spitz erzielte ihr bestes Saisonergebnis mit einem bemerkenswerten sechsten Platz, trotz des leichten Bedauerns, nicht ganz an ihre anfängliche Führung anknüpfen zu können. „Am ersten Tag ist alles aufgegangen. Danach ist es mir nicht

mehr ganz so leicht gefallen,“ erklärte die 24-Jährige. Dennoch blickt sie optimistisch auf das kommende Turnier in Wollongong.

Herausforderungen und Erfolge

Der Aufschwung der beiden Spielerinnen wird auch in den Worten von Sarah Schober deutlich. Nachdem sie sich am Anfang der Woche auf Platz 13 vorgekämpft hatte, plant sie, ihre Leistung weiter zu steigern. „Wenn ich meinen Driver in den Griff bekomme, steht Top-Resultaten nichts mehr im Wege.“ Beide Golferinnen zeigen sich zuversichtlich, dass sie an ihre starken Ergebnisse anknüpfen können, wenn sie in die nächste Runde gehen. Ihr Ziel ist klar: Sie wollen auf dem spektakulären Golfplatz in Wollongong, an dem einige Bahnen direkt am Meer liegen, glänzen.

Bei den vergangenen Turnieren hatten beide Spielerinnen unterschiedliche Herausforderungen zu meistern, wie **Golf-Live.at** hervorhebt. Emma Spitz hatte beim Lalla Meryem Cup einen vielversprechenden Start, kämpfte jedoch im weiteren Verlauf und fiel bis auf Rang 22 zurück. Ihre anfänglichen Birdies konnten die nachfolgenden Fehler nicht ausgleichen, was ihrer Enttäuschung Vorschub leistete. Sarah Schober hingegen erzielte am ersten Spieltag ein Hole-in-One, kämpfte aber an den Folgetagen mit ihrem Rhythmus und musste sich letztendlich mit Rang 47 zufriedengeben. Trotz dieser Schwierigkeiten bleibt die Hoffnung auf zukünftige Erfolge bestehen, und beide Spielerinnen sind fest entschlossen, ihr Spiel in Wollongong zu verbessern.

Details	
Ort	Wollongong, Australien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.golf-live.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at